

# INHALTS- VERZEICHNIS

## Das Buch Hiob

1. Wohlstand des frommen Hiob, Gott lobt ihn vor dem Satan .....	5
2. Erneute Prüfung. Sein Weib spottet umsonst. Drei Freunde .....	8
3. Hiobs Klage: Er verflucht die Stunde seiner Geburt .....	10
4. Eliphas erste Rede: Gott straft keinen Unschuldigen .....	12
5. Eliphas mahnt: Selig ist der Mensch, den Gott straft .....	14
6. Hiob rechtfertigt sich. Die Freunde zeigen wenig Verständnis .....	16
7. Hiob bittet um ein Ende oder seiner zu schonen .....	18
8. Bildads erste Rede: Nur Buße ist für Hiob der Weg zum Glück .....	20
9. Hiobs Gegenrede: Mit dem Allmächtigen kann niemand rechten .....	22
10. Hiob klagt, daß Gott sein Geschöpf so schwer heimsuche .....	25
11. Zophars erste Rede: Hiob soll sich demütigen .....	27
12. Hiob schildert die Weisheit der Freunde. Er schildert Gottes Macht .....	29
13. Hiob warnt die Freunde und beginnt seine Rede an Gott .....	31
14. Hiob klagt: Der Mensch ist nichtig, sucht vergeblich Hoffnung .....	33
15. Eliphas straft dreist Hiobs Reden. Das Unheil der Gottlosen .....	35
16. Hiob bleibt unverstanden, wendet sich heftig an seinen Gott .....	38
17. Hiob sieht nur Jammer um sich und vor sich das Grab .....	40
18. Bildad fährt Hiob an. Abermals der Untergang der Gottlosen .....	42
19. Hiob im tiefsten Elend ist gewiß, daß sein Erlöser lebt .....	44
20. Zophar wiederholt sich: Die Freude der Gottlosen währt nicht lange .....	46

21. Hiob: Es geht doch den Gottlosen oft sehr gut – bis zum Gericht .....	49
22. Eliphaz beschuldigt Hiob grober Sünden, warnt und mahnt ihn .....	51
23. Hiob beruft sich guten Gewissens vor Gottes Richterstuhl .....	54
24. Hiob: Gottes Nachsicht gegen die Gottlosen ist ein Rätsel .....	56
25. Bildads letzte Rede: Was ist der Mensch vor Gott .....	58
26. Hiob preiset Gottes Majestät herrlicher als Bildad .....	59
27. Hiob stellt seine Feinde unter die Gottlose .....	61
28. Die Suche nach Weisheit führt den Menschen umher und Gott hat sie .....	63
29. Hiob beschreibt überschwenglich sein früheres Glück .....	65
30. Hiob klagt über sein gegenwärtiges Unglück .....	67
31. Hiob beteuert zum Schluß seinen unsträflichen Wandel .....	70
32. Elihu tritt auf und zürnt über das Schweigen der Freunde Hiobs .....	73
33. Elihu straft Hiob und verteidigt Gottes Gerechtigkeit .....	75
34. Elihu schilt Hiobs Worte und fordert von Gott weitere Strafen .....	78
35. Elihu: Mit Klagen schadet der Mensch nur sich selbst. Gott ist gerecht .....	81
36. Elihus letzte Rede verweist nochmals auf die Größe Gottes .....	83
37. Elihu erkennt Gottes Majestät aus dem Buch der Natur .....	86
38. Gott spricht aus den Wettern und preiset seine Allmacht selbst .....	88
39. Gott spricht weiter von seinen Wundern. Hiob bekennt seinen Fehler .....	91
40. Gott verspottet Hiob und erläutert seine Allmacht am Beispiel des Behemoth .....	94
41. Gott beschreibt des Leviathans Größe, Macht und Stärke .....	97
42. Hiobs Buße. Gott rechtfertigt ihn gegen die Freunde und segnet ihn .....	99
Notizen des Zeichners zum Text .....	103
Notwendige Bemerkungen des Herausgebers ..	127
Benutzte Quellen .....	139